

## Liebe Gemeinde!

Als der Pfingsttag gekommen war, erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. So ist es uns in der Apostelgeschichte überliefert (2,1-4).

Diese **international zusammengesetzte Gruppe** der Augenzeugen des ersten Pfingstereignisses ist erstaunt und bestürzt, dass jeder die Jünger dieses Jesus von Nazareth in seiner Sprache reden hört (Apg 2,6).

Ein Pfingstbild des Tansaniers Max Kamundi in einer aktuellen missio-Broschüre verlegt das Pfingstereignis in seine ostafrikanische Heimat. Männer und Frauen, junge und alte Menschen, die ganze Gruppe strahlen vor Freude. In Tansania leben viele Völker, kleinere und größere mit jeweils eigener Sprache. Aber anders als in vielen anderen afrikanischen Ländern gibt es mit Suaheli eine gemeinsame einheimische Nationalsprache, die überall akzeptiert und verbreitet ist. Dies hat entscheidend dazu beigetragen, dass Tansania seit der Unabhängigkeit eine friedliche Entwicklung genommen hat.

Dass die gemeinsame Sprache kein Garant für Frieden ist, wissen wir leider nur allzu gut - nicht nur aus der Geschichte sondern auch aus dem alltäglichen Miteinander in einer Kirchengemeinde. Ja, nicht einmal ein gemeinsamer Glaube an Gott hat die Menschen davor bewahrt, übereinander herzufallen und sich zu bekriegen.

Pfingsten gibt uns einen Hinweis, in welcher Richtung wir nach einer Lösung suchen können. Nicht das Anders-Sein, die fremde Sprache usw. müssen verschwinden, aufgehoben oder reduziert werden, sondern vielmehr sollte das gegenseitige Verstehen zwischen Menschen und Gruppen wachsen.

Dass uns dies immer mehr gelingen möge untereinander und auch in unserem Pastoralen Raum wünsche ich uns zum Pfingstfest!

Ihr Pfarrer Harry Karcz  
(Pfarradministrator)



### TERMINE UND HINWEISE für Juni 2015

- 02.06. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd, anschl. Kaffeetafel für Senioren und mehr  
19:30 Uhr Di-Runde im Clubraum
- 03.06. **Mittwoch: 9:00 Uhr Hl. Messe** **È**  
anschl. **Seniorenfrühstück**  
19:30 Uhr Treffen des  
**Chachapoyas Kreises** im  
Clubraum
- 04.06. Hochfest des Leibes und Blutes**  
**Christi È Fronleichnam**  
9:30 Hl. Messe . anschließend  
Kindertag  
(18:00 Fronleichnamsprozession  
St. Hedwigs-kathedrale)
- 06.06. 15:30 Uhr junger Familienkreis im  
Clubraum  
18:00 Uhr Hl. Messe (Vorabend) mit  
der Choralschola
- 07.06. Feier von Fronleichnam**  
**10:00 Uhr Hl. Messe** . (nur eine  
Hl. Messe in Mater Dolorosa)  
danach geht die **Prozession zur**  
**Wiese des Klosters St.**  
**Augustinus** neben dem St.  
Marienkrankenhaus in der  
Gallwitzallee.  
Bitte beachten Sie die  
Vermeldungen im Wochenblatt!

## 6 / 2015

- 09.06. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd, anschl.  
Kaffeetafel für Senioren und mehr  
18:00 Uhr Familienkreis im Clubraum  
19:30 Uhr Kinderliturgiekreis im  
Pfarrhaus
- 11.06. 9:00 Uhr Hl. Messe anschl.  
Wandertag
- 13.06. 18:00 Uhr Hl. Messe (Vorabend)
- 14.06. 11. Sonntag im Jahreskreis**  
9:30 Uhr Familiengottesdienst mit  
Kinderkirche  
11:00 Uhr Hl. Messe
- 16.06. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd, anschl.  
Kaffeetafel für Senioren und mehr
- 18.06. 19:30 Uhr Do-Runde im Clubraum  
11:00 Uhr Hl. Messe
- 20.06. 10-16:00 Uhr Präventionsschulung  
18:00 Uhr Hl. Messe (Vorabend)
- 21.06. 12. Sonntag der Osterzeit**  
**Pfarrer Dieter Schmidt feiert sein  
Goldenes Priesterjubiläum in der  
Kirche Zu den hl. Zwölf-Apostel**  
(Wasgenstr. 49 in 14129 Berlin)  
9:30 Uhr Familienmesse  
11:00 Uhr Hl. Messe  
Die Pfadfinder verkaufen nach den  
Gottesdiensten Kuchen
- 23.06. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd,  
anschl. Kaffeetafel und mehr für  
Senioren
- 24.06. 18:00 Uhr Hl. Messe  
**Pfarrer Felgner feiert 20-Jahre-  
Priesterweihe .**  
anschl. Begegnung im  
Gemeindehaus
- 26.06. 18:00 Uhr Treffen von 60+ im  
Clubraum
- 27.06. 18:00 Uhr Vorabendmesse
- 28.06. 13. Sonntag im Jahreskreis**  
9:30 Uhr Familiengottesdienst mit  
Kinderkirche  
11:00 Uhr Hl. Messe
- 30.06. 15:00 Uhr Hl. Messe in Li-Süd,  
anschl. Kaffeetafel und mehr für  
Senioren  
19:30 Uhr Treffen Literaturkreis im  
Clubraum

### KOLLEKTEN im Juni

- 04.06. Für unsere Gemeinde  
07.06. Für Projekte sGemeinsam  
Unterwegs%  
12.06. Für unsere Gemeinde (Herz-Jesu-  
Fest)  
14.06. Für die Förderung der CARITAS-  
Arbeit  
21.06. Für die katholischen  
Kindertagesstätten  
29.06. Für die Aufgaben des Hl. Vaters .  
sPeterspfennig%  
**Klingelbeutel:** Für Aufgaben unserer  
Gemeinde

### Regelmäßige Werkgottesdienste:

mittwochs, donnerstags und freitags 9:00  
Uhr (**Kirche Mater Dolorosa**)  
dienstags 15:00 Uhr (**Lichterfelde-Süd Æ  
Eben Ezer**)  
mittwochs 15:00 Uhr Hl. Messe  
(Gallwitzalle, St. Marien-Krankenhaus)  
sonntags 8:00 Uhr Hl. Messe (Gallwitzalle,  
Kloster St. Augustinus)

### Beichtgelegenheit:

samstags 17:00-17:45 Uhr oder nach  
Absprache

### AUS DER PFARRFAMILIE

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern,  
die im Juni ihren Geburtstag feiern und  
wünschen Gottes Segen für noch viele  
Jahre.

### zum 70. Geburtstag:

- 15.06. Gabriele Modehn  
21.06. Eva Berger  
25.06. Anna Röttger  
29.06. Roswitha Everhartz

### zum 75. Geburtstag:

- 05.06. Eva Wollnik  
20.06. Barbara Köppel  
20.06. Danica Moskun  
22.06. Peter Schuster

### **zum 80. Geburtstag:**

19.06. Rosa Mellwig  
27.06. Dr. Josef Ziebs

### **zum 85. Geburtstag**

25.06. Aloisia Perius

### **ab dem 90. Geburtstag**

13.06. Joseph Peter Liehr (94)  
15.06. Siegmund Grotzky (92)  
16.06. Eva Meisel (91)  
16.06. Elisabeth Nünke (93)  
24.06. Waltraut Leppin (93)

### **Die Taufe empfangen:**

Tyron Hoffmann  
Lilou Amelie Janiszewska

### **Das Sakrament der Ehe spendeten sich:**

Dr. Cordula Bachmann und Dr. Max Ludwig

### **Aus unserer Gemeinde verstarben:**

Giulio D'Agostino (66)  
Josepha Loose (95)

## Kleiner Liturgiekurs

### **Der Antwortpsalm**

Die bis zu 3000 Jahre alten 150 Psalmen des Alten Testaments gehören zu den bedeutendsten Büchern der Heiligen Schrift und der gesamten Weltliteratur und vermutlich zu den weltweit am häufigsten von Juden und Christen gleichermaßen genutzten Gebeten. In den Psalmen tritt Gott der Herr in einen einzigartigen Dialogprozess mit seinem auserwählten Volk.

Deswegen haben die Psalmen von jeher einen festen Platz in der Liturgie, nicht nur im Stundengebet der Ordensleute, für die Weltpriester zum Brevier abgekürzt, sondern auch in jeder Heiligen Messe,

vor allem als Antwortpsalm zwischen der ersten und zweiten Lesung und als Ruf vor dem Evangelium. Der Antwortpsalm, traditionell Graduale, volkstümlich auch Zwischengesang genannt, ist entsprechend der Allgemeinen Einführung in das Römische Messbuch von großer pastoraler und liturgischer Bedeutung und *sein wesentliches Element des Wortgottesdienstes*. Er soll *am Ambo oder an einem anderen geeigneten Platz* gesungen werden, am besten so, dass der Psalmist (Kantor) zunächst den Kehrs vers vorträgt, den die Gemeinde daraufhin wiederholt, und dann die Psalmverse, auf welche die Gemeinde immer wieder mit dem Kehrs vers antwortet.

Nach der zweiten Lesung und vor dem Evangelium folgt außerhalb der Fastenzeit der Halleluja-Ruf, in der Fastenzeit ein anderer. In diesem Ruf begrüßt die Gemeinschaft der Gläubigen die Frohe Botschaft, das Evangelium ihres Herrn Jesus Christus und zwar singend und stehend.

An Stelle der Psalmen können durchaus auch mal passende Kirchenlieder gesungen werden, zumal manche Text und Inhalt der Psalmen aufnehmen, beispielsweise *Wer unterm Schutz des Höchsten steht* (GL 423). Aber von der katholischen Kirche primär gewünscht ist zwischen den Lesungen der Antwortpsalm, und wer in der Welt viel herumkommt und dort Gottesdienste besucht, wird ihm auf allen Erdteilen auch vorzugsweise begegnen.

Ansgar Vössing

In unserer Gemeinde wollen wir regelmäßig in den Sonntagsgottesdiensten den Antwortpsalm singen . vornehmlich in der Heiligen Messe um 11:00 Uhr. Damit tragen wir zur Vielfalt unserer Gottesdienstgestaltung bei. Herzlichen Dank allen, die sich auf den Vortrag des Psalmengesangs vorbereiten und in die Liturgie einbringen!

Für das Seelsorgeteam  
Pfarrer H. Karcz

### Eingänge der Kollekten in der Osterzeit

#### Ostern:

Chachapoyas	285,86 "
Stiftung <i>Mater Dolorosa</i>	385,69 "
Kirchenmusik	334,18 "
Ministranten	206,32 "

Ukraine	466,18 "
Erdbeben Nepal	613,40 "

Pro Vita	269,57 "
Chachapoyas/Hochzeit	266,80 "
Chachapoyas/Erstkommunion	486,07 "

Wir danken allen Spendern für Ihre Gaben und wünschen Ihnen ein sVergelt's Gott!%

Sollten Sie noch Spenden gegen eine Spendenquittung abgeben wollen, so ist das im Pfarrbüro möglich.

### Präventionskurs in unserer Gemeinde

Im Erzbistum Berlin ist für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Seelsorge und Pastoral die Schulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt

vorgeschrieben. Wir wollen in unserem Pastoralen Raum zusammen mit den Nachbargemeinden einen solchen Kurs anbieten. Eingeladen sind alle, die mittun in der Erstkommunion- und Firmvorbereitung, Ferienfreizeiten, Betreuer in der Kinder-, Jugend- und MinistrantInnenarbeit und alle anderen Interessierten.

Die Erschütterung war groß, als in den letzten Jahren deutlich wurde, in welchem Ausmaß Kinder und Jugendliche sexualisierter Gewalt in katholischen Einrichtungen ausgeliefert waren. Das Unrecht und Leid, das Kindern und ihren Angehörigen in der Vergangenheit zugefügt wurde, können wir nicht ungeschehen machen. Aus den Fehlern der Vergangenheit können wir aber für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft lernen . auch in unserer Gemeinde. Deshalb wird der Kurs allen angeboten, die regelmäßig Kontakt zu Kindern und Jugendlichen haben. Sie werden geschult, um Wissen und Handlungskompetenz im Umgang mit sexualisierter Gewalt zu vertiefen und eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren. Die dafür notwendige innere Haltung soll auf allen Ebenen entwickelt und gestärkt werden.

#### Der Kurs **Basisschulung** in unserer Gemeinde ist am

**20. Juni und 4. Juli jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr.**

Die Kurse leitet Esther Göbel, Dekanatsjugendseelsorgerin in Steglitz-Zehlendorf. Die Anmeldung wird erbeten über unsere Pfarrbüros. Weitere Informationen können Sie von der Gemeindeferentin Mechthild Haller erfragen.

**6 / 2015**